

# Amphibienwanderung in Grafrath



Am Ende des Winters beginnt wieder die Amphibienwanderung. In Grafrath handelt es sich um Grasfrosch, Springfrosch, Molch und vorwiegend Erdkröten, die zu ihrem Laichgewässer in einem Privatgrundstück über die Bahnhofstraße wandern. Laubfrösche wandern später.

Die Amphibien kommen z. B. aus dem Forstlichen Versuchsgarten, den Hausgärten und der weiteren Umgebung bis zu 3 km, wo sie im Sommer Mücken, andere Insekten und kleine Schnecken fressen.

Die Tiere gehen abends und nachts auf der Jesenwanger Straße mit Nebenstraßen, der Lerchenstraße, Am Pechhölzl, dem Amselweg, dem Lindenweg und müssen über die Bahnhofstraße. Auch im Bereich Prof.-H.-Mayr-Weg, Birkenweg, Buchenstraße, Fichtenstraße und Ahornweg wandern die Amphibien.

Der „Bund Naturschutz“ organisiert jedes Jahr die Betreuung der Wanderung, d.h. Helferinnen und Helfer sammeln abends die Tiere und bringen sie über die Bahnhofstraße in einen sicheren Bereich. An der Jesenwanger Straße wurde eine Fanganlage eingebaut, in der Kröten, die direkt aus dem Forstgarten kommen, abgefangen werden.

Wenn Sie ein Grundstück im Bereich der Wanderrouten haben und dort Barrieren (z.B. Zaunsockel, Kellerschächte usw.) sind, an denen die Tiere nicht weiter kommen, dann helfen Sie den Tieren bitte weiter.

Wanderwetter für die Erdkröte ist ab mindestens 6°C, besonders bei Regen oder Feuchtigkeit ab Dämmerung.

**Bitte helfen Sie mit, dass die Tiere nicht überfahren werden. Bitte fahren Sie im angesprochenen Bereich unseres Ortes besonders vorsichtig und beachten Sie die Verkehrsanordnungen (30 km/h), auch um die Sammler\*innen nicht zu gefährden. Geben Sie den Tieren eine Chance, ihr Laichgewässer lebend zu erreichen!**  
**Wenn Kinder beim Sammeln helfen, muss das stets von Erwachsenen beaufsichtigt werden. Die ehrenamtlichen Sammler\*innen können diese Beaufsichtigung nicht übernehmen.**

**Grundsätzlich ist beim Sammeln und Aussetzen der Tiere die Privatsphäre der Grundstücksbesitzer zu beachten und zu wahren. Auch wenn ohne Einweisung des „Bund Naturschutz“ gesammelt wird.**

**Die Tiere werden am linken Rand am Ende des Ahornweges abgesetzt. Sie finden den Weg zum Weiher alleine. Bitte gehen Sie nicht weiter als bis zur Absperrung.**

**Wir freuen uns, wenn Sie dabei helfen, die Tiere zu sammeln und in eine sichere Zone zu transportieren. Wer helfen möchte, melde sich bitte bei Dietlind Hagenguth, Tel. 7916 (AB) oder Jutta Stöwer, Tel. 997511 (AB). Wir verabreden uns, und Sie bekommen eine kurze Einweisung in die Aufgabe.**

Dietlind Hagenguth, Bund Naturschutz